

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat I, Kämmereiamt

Beteiligung:

Betreff:

**Erhöhung der Eintrittspreise der
Schwimmbäder und der Fahrpreise
Bergbahn**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien
beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 15. März 2010

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	24.02.2010	N	() ja () nein	
Gemeinderat	11.03.2010	Ö	() ja () nein	

Inhalt der Information:

Der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information zur Erhöhung der Eintrittspreise der Schwimmbäder und der Fahrpreise der Bergbahn zur Kenntnis.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 24.02.2010

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Gemeinderates vom 11.03.2010

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 11.03.2010:

6.1 Erhöhung der Eintrittspreise der Schwimmbäder und der Fahrpreise Bergbahn Informationsvorlage 0022/2010/IV

Oberbürgermeister Dr. Würzner ruft die Tagesordnungspunkte 6.1 und 6.2 zusammen auf.

Es melden sich zu Wort:

Stadträtin Stolz, Stadträtin Deckwart-Boller, Stadtrat Holschuh, Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz, Stadtrat Weiss, Stadtrat Rochlitz, Stadträtin Spinnler

Folgender **Sachantrag** der BL/LI wird als Tischvorlage verteilt:

1. Der Gemeinderat möge beschließen:
Der Gemeinderat weist den Oberbürgermeister an, in seiner Funktion als Gesellschafterversammlung dem Vorstand der SWH zur Weiterweisung in die SWH-Bäder folgende Weisungen zu erteilen:
 - Die Erhöhung des Eintrittspreises für Erwachsene von 3 Euro auf 4 Euro wird mit sofortiger Wirkung zurück genommen und auf maximal 3,50 Euro festgesetzt.
 - Alle weiteren Preiserhöhungen werden auf maximal 10 Prozent ab- bzw. aufgerundet auf nächste 10 Cent festgelegt.
 - Die eventuell entstandenen Mindereinnahmen gegenüber den von den Stadtwerken gewünschten Eintrittspreisen übernimmt nach detaillierter Aufstellung die Stadt Heidelberg.

2. Der Gemeinderat möge beschließen:
Der Gemeinderat weist den Oberbürgermeister an in seiner Funktion als Gesellschafterversammlung dem Vorstand der SWH folgende Weisungen zu erteilen:
 - Zusätzlich zum Kombiticket für die Bergbahn werden die bisherigen Einzeltickets wiedereingeführt.

Oberbürgermeister Dr. Würzner macht deutlich, dass die letzte Preiserhöhung 5 Jahre zurückliegt. Zukünftig sollte eine regelmäßige Preisanpassung (1-Jahres oder 2-Jahres-Rhythmus) erfolgen, um eine solch drastische Erhöhung zu vermeiden. Er sagt zu, künftig über Veränderungen von Eintrittspreisen und Öffnungszeiten die gemeinderätlichen Gremien rechtzeitig zu informieren.

Zu Ziffer 2 des Antrages macht Oberbürgermeister Dr. Würzner darauf aufmerksam, dass Verträge mit dem Land bestehen. Insofern könne der Gemeinderat hierzu keinen Beschluss für eine Weisung fassen, die Einzeltickets wieder einzuführen.

Oberbürgermeister Dr. Würzner lässt über den **Antrag** der BL/LI abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 2 : 24 : 10 abgelehnt

Somit einigt man sich auf folgenden Arbeitsauftrag:

Oberbürgermeister Dr. Würzner lässt im nächsten Aufsichtsrat darüber beschließen, wie für das Hasenleiserbad und das DHC-Bad eine Verbesserung der Öffnungszeiten und des Leistungsspektrums erreicht werden könne. Der Haupt- und Finanzausschuss wird hierüber rechtzeitig informiert.

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

Im Hinblick auf die Zielsetzungen des Stadtentwicklungsplanes/der lokalen Agenda nicht von Bedeutung

B. Begründung:

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde für die Gemeinderatssitzungen am 04.02. und 11.03.2010 und für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes „Erhöhung der Eintrittspreise der Schwimmbäder und Öffnungszeiten; Erhöhung der Fahrpreise Bergbahn“ beantragt.

Zum Thema „Erhöhung der Eintrittspreise der Schwimmbäder und Fahrpreise Bergbahn“ geben die Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Bäder GmbH & Co.KG und der Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH Berichte mit folgenden Informationen ab:

Eintrittspreise der Schwimmbäder

Die Stadtwerke Heidelberg Bäder GmbH & Co.KG betreibt im Stadtgebiet drei Hallen- und zwei Freibäder. Seit 2004 sind die Kosten für die Bäder insbesondere durch die durchgeführten Investitionen und die Kostensteigerungen bei Energie und Personal angestiegen, so dass eine Preisanpassung unumgänglich war. Der Jahresfehlbetrag belief sich im Jahr 2008 auf 6.015 T€

Die Kostensteigerungen wurden an die Badnutzer seither nicht weitergegeben. Die Preise wurden letztmalig zum 01.01.2004 angehoben.

Die Eintrittspreise für die Hallenbäder und das Freibad Tiergarten wurden für Erwachsene von 3,00 € auf 4,00 € angehoben, Ermäßigte zahlen jetzt 2,60 €, Kinder 2,00 €. Für Familien wurde eine Familienkarte eingeführt, sie gilt für zwei Erwachsene und Kinder bis neun Jahre. In den Hallenbädern und dem Freibad Tiergartenstraße kostet die Familienkarte 8,00 € (Anlage 1). Die Preise für Familien werden veröffentlicht, sobald die Erneuerung der Kassenautomaten umgesetzt ist.

Neben den Schwimmprojekten von Franziska van Almsick und Herrn Lautenschläger, die das Bad kostenlos nutzen dürfen, gelten für viele Personenkreise die Ermäßigungen. Welche Ermäßigungen gewährt werden kann der Anlage 2 entnommen werden.

Fahrpreise der Bergbahn

Die Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH (HSB) teilt mit, dass die Bergbahn im Jahr 2008 einen Verlust von rund 1,6 Mio. € ausweist. Aufgrund der wirtschaftlichen Situation der HSB ist es notwendig, den Verlust nachhaltig zu reduzieren.

Auf der Kostenseite der Bergbahn schlagen die hohen Kapitalkosten von ca. 1,1 Mio. € aufgrund der im Jahr 2005 durchgeführten Investitionen zu Buche. Neben der bereits durchgeführten Kostenreduzierung bei den beeinflussbaren Kosten musste zur Verringerung des Verlustes auch die Erlösseite berücksichtigt werden. Die letzte Preiserhöhung fand im Jahr 2005 statt.

Zum 01. Januar wurde zusammen mit dem Land Baden-Württemberg ein Kombiticket eingeführt. Das Ticket für 5,00 € (Ermäßigte 3,00 €) beinhaltet sowohl den Eintritt zum Schlosshof, in den Fasskeller und das Apothekenmuseum, als auch die Fahrt mit der Bergbahn. Die HSB erhält von jedem verkauften Ticket 1,10 €, unabhängig davon, ob der Besucher die Bergbahn nutzt. Durch die Vielzahl der Besucher des Schlosses rechnet die Gesellschaft mit einem Anstieg der Umsatzerlöse.

Zur Abfederung der Preiserhöhung wurde zudem eine Familienkarte eingeführt. Diese bietet beispielsweise einer Familie mit zwei Kindern bei Nutzung der Gesamtbahn (28 €) gegenüber den Einzelpreisen (44 €) einen Vorteil in Höhe von 16 € (36 %). Familien, die den Heidelberg-Pass haben, zahlen für die Gesamtbahn nur 20 €. Kinder unter sechs Jahren fahren kostenlos, Kinder von 6 bis 14 Jahren zahlen den ermäßigten Preis. Für alle Inhaber von Dauerkarten des VRN ist die Fahrt ebenfalls kostenlos, darüber hinaus erhalten bestimmte Nutzergruppen wie z.B. Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, Senioren ab 60 Preisermäßigungen, die Preise und die gewährten Ermäßigungen sind den Anlagen 4 und 5 zu entnehmen.

Bei der neuen Tarifstruktur und den neuen Preisen wurde somit auch die soziale Komponente berücksichtigt.

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Eintrittspreise der Bäder
A 02	Ermäßigungen bei den Bädern
A 03	Fahrpreise der Bergbahn
A 04	Ermäßigungen bei der Bergbahn
A 05	Beratungsergebnis BB Rohrbach vom 23.02.2010 zum Thema "Situation Hallenbad Hasenleiser"
A 06	Inhaltlicher Antrag der BL/LI mit Datum vom 11.03.2010